

# Heimatbund bereitet Jubiläum vor

## Mark Riedel neuer Vorsitzender / Wieder interessante Veranstaltungen geplant

**Parchim** • Der Heimatbund Parchim blickt einem Jubiläum entgegen: Im März 2006 begeht der Verein seinen 85. Geburtstag. „Natürlich werden wir dieses Ereignis würdig vorbereiten“, verspricht Mark Riedel.

Der 35-Jährige wurde auf der unlängst stattgefundenen Hauptversammlung zum neuen Vorsitzenden gewählt. Dem Vorstand gehören ferner an: Burghard Keuthe (1. Stellvertreter), Renate Barden, Edda Schulz, Peter Deutschler, Petra Dobbertin und Wolfgang Westphal.

Mark Riedel tritt die Nachfolge von Hans-Jürgen Maertz an, dessen plötzlicher Tod viele Heimatfreunde sehr betroffen machte. „Seine unermüdliche Tätigkeit für den Heimatbund brachte ihm bei den Mitgliedern ein hohes Ansehen ein. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten“, schreibt Burghard Keuthe in einem Nachruf im kürzlich erschienenen Pütt-Heft, der Schriftenreihe des Vereins. Mark Riedel gehört seit 1999 dem Heimatbund an, seit 2001 engagiert er sich als 2. Stellvertreter im Vorstand. Nachdem er zunächst als Gast einige der bekanntermaßen stets fundierten und gründlich vorbereiteten Vorträge besuchte, füllte er irgendwann den Aufnahmeantrag



**Mark Riedel – neuer Vorsitzender des Heimatbundes**

aus. Vor allem die Familienforschung, aber auch die Numismatik sind seit etwa zwei Jahrzehnten das Steckpferd des gebürtigen Parchimers. Kein Wunder: Schrieben doch Mark Riedels Vorfahren mütterlicherseits in der Eldestad Industriegeschichte: Die Rede ist von der Familie Rasenack, die im wahrsten Sinne des Wortes Pionierarbeit auf dem Gebiet der Papierherstellung in Mecklenburg leistete. In einer im

Jahr 2000 erschienenen Broschüre unter dem Titel „Die Parchimer Papierfabrik Gottfried Rasenack und Sohn“ hat Mark Riedel seinen Vorfahren und insbesondere seinem Großvater Dr. Carl Rasenack, dem letzten Firmeninhaber, ein bleibendes Denkmal gesetzt sowie heimatgeschichtlich Interessierten sehr viele verwertbare Informationen geliefert. Überregionale Kontakte zu diesem Wissensgebiet pflegt er

### VORTRÄGE

14. Januar, 10 Uhr: Neues aus dem Museum (Wolfgang Kaelcke)

21. Januar, 14 Uhr: 125 Jahre DRK (Wolfgang Westphal)

18. Februar, 14 Uhr: Die Regimentsvorstadt (Günther Wrede)

25. März, 14 Uhr: Kaffee aus Parchim (Claus Möller)

29. April, 14 Uhr: Neuigkeiten zur Geschichte des Parchimer Flugplatzes (Eberhart Schultze)  
Alle Veranstaltungen finden im Museum in der Lindenstraße 38 statt. Dorthin können sich auch Interessierte wenden, die mit dem Heimatbund in Verbindung treten bzw. die Mitgliedschaft beantragen möchten.

außerdem im Deutschen Arbeitskreis für Papiergeschichte, der auch zu Treffen im europäischen Ausland einlädt.

Der Parchimer Heimatbund zählt derzeit 69 Mitglieder, in diesem Jahr fanden vier neue Mitstreiter hinzu. Einige von ihnen haben beispielsweise ihre Anschrift in Österreich, Saarbrücken, Hamburg, Dresden, Dortmund oder Köln. Ihre Verbundenheit zur Stadt an der Elde rührt oftmals daher, weil

Vorfahren hier wirkten oder sie selbst einen wichtigen Teil ihres Lebens in Pütt verbrachten.

Das Resümee des Arbeitsjahres 2005 fällt positiv aus: So stießen die angebotenen Vorträge, etwa zum Parchimer Notgeld, warum die Erde bebte oder zur Stadtkernarchäologie auf reges Interesse. Gern übernahmen einige Vereinsmitglieder wieder die ehrenamtliche Aufsicht im Sommermuseum. Zum Tag des offenen Denkmals, der gemeinsam mit dem Altstadtverein vorbereitet wurde, konnte Wolfgang Westphal 60 Interessierte durch die Parchimer Vorderstadtstraßen führen.

Von Erfolg gekrönt waren die Bemühungen von Dr. Klaus Kaelge, Experte für den Landbaumeister Werner Cords-Parchim, damit das Grabmal des berühmten Landbaumeisters wieder auf die Denkmalliste gesetzt wird. Unterstützt wurde er dabei vom Norddeutschen Rundfunk. Nicht zuletzt beteiligten sich Siegfried Uebel, Fritz Asmus und Mark Riedel an der Ausgestaltung der Feierlichkeiten zum 125-jährigen Eisenbahnjubiläum im Juni dieses Jahres. Einen Monat zuvor wussten Wolfgang Kaelcke, Peter Deutschler, Mark Riedel und Dr. Klaus Kaelge mit ihren Vorträgen auf der Frühjahrstagung des Vereins für Mecklenburgische Familien- und Personenkunde im Parchimer Rathauskeller zu überzeugen.

**Christiane Großmann**